

An diesem Wochenende traten die Handballer der TGLaudenbach gegen das Tabellenschlusslicht HSG Mannheim in auswärtiger Halle an. Wer dachte, dass dieses Spiel auf Grund der bisherigen Bilanz des Gegners mit 0 Punkten einen Selbstläufer ergäbe, sah sich schnell getäuscht. Die HSG spielte aus einer robusten 6-0 Abwehr heraus dynamisch nach vorn und ging schnell mit 3-1 in Führung. Der TGL Abwehrverband, der noch am vorherigen Wochenende kompakt stand, lies die gegnerischen Angreifer viel zu oft zu einfachen Toren kommen und auch das Angriffsspiel war holprig und von Fehlschüssen geprägt. Die HSG nutzte die sich bietenden Räume und baute seine Führung auf 11-7 aus. Einzig Jumic im Laudenbacher Spiel konnte in dieser Phase die HSG Abwehr überwinden und trug mit sehenswerten Treffern aus dem Rückraum dazu bei, dass man zur Halbzeit nur mit 10-14 zurück lag.

Trainer Habermaier und Neu- Co-Trainer L. Pittner sahen sich gezwungen die Abwehrformation umzustellen und so begann die TGL mit einer offensiveren 4-2 Variante. Die HSG kam durch diese taktische Umstellung vollkommen aus dem Konzept und fing nun an Fehler zu produzieren. Laudenbach hingegen stabilisierte sein Angriffsspiel und vor allem war es immer wieder Jumic, der mit schönen Toren glänzte. Ladenbach holte Tor um Tor auf und lag 10 Minuten nach Wiederanpiff nur noch mit 16-17 zurück. Der Ausgleichstreffer wollte den Laudenbachern trotz einiger freier Torchancen nicht gelingen, die HSG wehrte sich und das Spiel wurde immer härter. Das sehr gute Schiedsrichtergespann Leinert/Jörder sah sich nun öfter gezwungen 2 Minuten Zeitstrafen auf beiden Seiten zu vergeben. Als sich Jumic durchtunkte und den 18-18 Ausgleichstreffer markierte schien der Bann gebrochen und die HSG geschlagen. Die TGL besann sich auf seine Stärken und lag 5 Minuten vor Ende mit 23-18 in Führung. In der restlichen Spielzeit schaffte es die HSG nicht mehr die Laudenbacher in Bedrängnis zu bringen und so gewann die TGL mit 25-21. Am kommenden Sonntag gilt es nun dem Titelaspiranten TV Großsachsen in eigener Halle Punkte abzuknöpfen.

TGL: Wilkening, Hoffmann, Jumic (14/4), Perrone ,Woitas (1), Hacker (2), Teurer (2), Ho (3), Schupp (1), Vela , Sattler (1), Hähnel (1), Amelung, Hupach